

Runde Kreide vs. eckige

Beitrag von „neleabels“ vom 23. März 2009 11:01

Bei Tafelkreiden finde ich ein anderes Kriterium sehr viel wichtiger - nämlich wie fest die Kreidesubstanz gepresst ist. Es gibt weiche (wahrscheinlich billigere) Kreiden und feste Kreiden. Die weichen Kreiden krümelnd wie verrückt und machen breite, schwer zu kontrollierende Striche. Mit den harten Kreiden kann man fast so gut schreiben wie mit einem Stift.

Wenn du einen Vortrag hältst, bekommst du wahrscheinlich ein oder zwei Kreidestücke im Sekretariat oder bei der Rezeption der Einrichtung. Dann musst du dir keine eigene kaufen.

Wenn neue Kreidestücke an der Tafel quietschen, kann das Problem beheben, indem man sie in der Mitte durchbricht.

Nele

P.S. Ich hätte gerne Whiteboards - diese fürchterlichen Wandtafeln verursachen einen Mordsdreck und sind aus rätselhaften Gründen IMMER so angebracht, dass der linke Tafelflügel die Overhead-Projektionsfläche überdeckt. 😊